

CCB feiert „75er“ seines Schirmherrn Johann Kresnik mit radikalem Tanzwerk: **Schluss mit Kunst zum Geburtstag**

Johann Kresnik, geboren am 12. Dezember 1939 in St. Margarethen ob Bleiburg, will nicht an seinen heutigen 75. Geburtstag denken, sondern an die Zukunft: Neue Projekte der Tanzlegende sind im Entstehen zwischen Berlin und Bleiburg, wo das CCB Montag im Kulturni dom seinen berühmten Schirmherrn mit einem hochpolitischen Tanztheater-Experiment der Editta Braun Company hoch leben lässt.

„Schluss mit Kunst“ ist ein radikales, spektakuläres Stück ganz im Sinne des Kresnik-Wahlspruchs „Ballett kann kämpfen“. Zwei slowenische (Špela Vodeb, Tomaž Simatović) und ein

VON ANDREA HEIN

spanischer Tänzer (Manel Salas Palau) stellen sich nach Choreografie von Editta Braun, heurige Gewinnerin des Internationalen Preises für Kunst und Kultur der Stadt Salzburg, die Frage: Lohnt es sich angesichts einer krisenbebenden Welt heute überhaupt noch auf Kunst zu setzen, oder machen wir Schluss damit? Im Anschluss an die Aufführung, die am 15. Dezember, schon um 9 Uhr beginnt und sowohl Schüler und Jugendliche als auch Erwachsene ansprechen will, bitten die Künstler zur Diskussion. Infos: www.ccb-tanz.at Karten (3 €) an der „Morgenkasse“.

„Ich plane bereits 2018/2019, zeichne Bühnenbilder und bereite Ausstellungen mit noch nicht gezeigten Arbeiten – vor allem Aquarelle – vor. Verhandlungen über neue Stücke werden immer schwieriger, da es, abgesehen vom knappen Geld, immer weniger Fachleute an den Theatern gibt!“, kämpft der nimmermüde Choreograf, Regisseur und bildende Künstler für seine Sache. Und die-



Foto: Bethina Frenzel

se ist wohl bekannt: hochpolitisches choreografisches Theater, Regien in Stücken, die politische Gräueltat der Vergangenheit und Gegenwart möglichst in Bezug zum Aufführungsort auf der Bühne verbrennen.

Obwohl seine nächste Premiere, „Die 120 Tage von Sodom“ nach Pasolini und de Sade schon Ende Mai 2015 an der Volksbühne Berlin stattfindet, hat Kresnik derzeit seine Zelte in Wien aufgeschlagen: zur kühnen Verbindung seines Berlin-Stücks in Helnwein-Ausstattung und Ivo-Choreografie mit einem Bleiburg-Projekt 2017.

Fix ist bereits eine große Gottfried Helnwein-Sommerschau im Werner Berg Museum. Diese soll („wir wissen noch nicht wie“, so Museumschef Arthur Ottowitz) mit einer Kresnik-Aktion in Kooperation mit Gemeinde, CCB Choreografiezentrum, Kulturni dom und weiteren Partnern verbunden werden.

kaerntner.kultur@kronenzeitung.at

75 Jahre und den Kopf voller Pläne: Kärntner Tanzlegende Johann Kresnik (re) wird Montag vom CCB mit der Editta Braun Company (oben) in Bleiburg gefeiert.



Foto: Salzburger Landestheater/Christian Schmeidler

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: Fr: „Das Märchen von den wilden Schwänen“, 10.30 und 14.30. – Europagymnasium: Fr: Christmas Show, 18. – VolXhaus: Fr/Sa: „Midsummer“, 20. – Bergbaumuseum: Fr: Interaktive Lesung mit Ulrike Motschiunig, 17. – Europahaus: Fr: „Die Sterntaler“, 15.30 & 16.30. – ((stereo)): Fr: Goth & Metal, 20. – raj: Fr: Friday Jam mit Niki Meixner, 19. – **VILLACH:** neuebuehne: Fr/Sa: „Der dressierte Mann“, 20. – Congress Center: Fr: „Nussknacker“, 19. – **BLEIBURG:** Grenzlandheim: Fr: Ulla Meinecke, 19. – **FRANTSCHACH:** Mondl-Festsaal: Fr: Werkskapelle, 19.30. – **MARIA SAAL:** Tonhof: Fr/Sa: „Der Schweinehirt“, 16. – **ST. VEIT:** Fuchspalast: Fr: Kabarett mit Seppi Rukavina, 20. – **SIRNTZ:** Schloss Albeck: Fr: Wörthersee-Quartett u. a., 18. – **VÖLKERMARKT:** step: Fr: Black Voices, 20.30.

KULTUR in Kürze

- **Märchenhaft** wird es zur Premiere morgen um 18 Uhr im Friesacher Stadtsaal, wo die Burghofspiele „Eine Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens erzählen. Karten unter ☎ 04268/25 151.
- **Bissig** ist Jakob Pernull morgen (20 Uhr) im Klagenfurter Theater Halle 11 unterwegs, wo „KärntnerInnen-Ansichten“ kabarettistisch dominieren. Karten: ☎ 0463/310 300.